

**Antrag der Fraktionen der CDU, der SPD und Bündnis 90/Die Grünen****Förderung des Ehrenamtes im Sport**

Die Fraktionen von CDU und SPD haben mit der Großen Anfrage deutlich gemacht, welche wichtige Funktion das ehrenamtliche Engagement im Sport für die Gesellschaft hat. In einigen Bereichen gibt es allerdings noch Hindernisse, die das ehrenamtliche Engagement erschweren.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, der Bürgerschaft (Landtag) bis zum 31. Dezember 2002 einen Bericht vorzulegen, der darlegt, in welchem Umfang das Bremische Bildungsurlaubsgesetz modifiziert werden kann, um insbesondere die Möglichkeiten zur Qualifizierung ehrenamtlicher Tätigkeiten zu verbessern.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, die vom Senat angesprochenen administrativen Hindernisse, die das freiwillige Engagement erschweren, konkret zu benennen und Vorschläge zu deren Beseitigung zu machen.
3. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, bis zum 31. Dezember 2002 einen Arbeitskreis unter Beteiligung von Vertretern und Vertreterinnen des Sports einzurichten, der sich u. a. mit folgenden Fragestellungen befassen und konkrete Lösungsvorschläge erarbeiten soll:
  - Erarbeitung eines Konzeptes zur Einführung einer „Ehrenamts card“,
  - Möglichkeiten der Ausweitung der gesetzlichen Unfallversicherung für Vorstandsmitglieder von Vereinen und Verbänden,
  - Möglichkeiten der Berücksichtigung steuerlicher Begünstigungen auch für lizenzierte Jugendleiter (Erweiterung der sog. Übungsleiterpauschale),
  - Möglichkeiten der steuerlichen Berücksichtigung von Tätigkeiten der Mitglieder von Vorständen im Bereich des Sports,
  - bessere Koordination der Bereiche Sport und Schule.

Gerling, Eckhoff und Fraktion der CDU

Pohlmann, Böhrnsen und Fraktion der SPD

Karin Krusche,  
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen